



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2020, folgende

Aufgrund COVID19 Beantwortung nach §23

ANFRAGE

betreffend Überwachungsmaßnahmen der Bundesregierung bezüglich COVID-19

Wie stehen Sie, als Bezirksvorsteher von Floridsdorf, zu den möglichen und tief in die Persönlichkeitsrechte eingreifenden Überwachungsmaßnahmen der Bundesregierung bezüglich COVID-19?

Wie stehen Sie, als Bezirksvorsteher von Floridsdorf, zu den Vorschlägen der Bundesregierung wie z.B. die Tracking-App, die der ÖVP-Nationalratspräsident Mag. Wolfgang SOBOTKA gerne verpflichtend für alle Österreicherinnen und Österreicher verordnen wollte?

BEGRÜNDUNG

Durch die teils überschießenden Maßnahmen der schwarz/grünen Bundesregierung sehen auch zahlreiche Floridsdorfer Bürger ihre persönliche Freiheit in Gefahr. Die politische Meinung des Hr. Bezirksvorsteher steht hierbei stark im öffentlichen Interesse.



BezR KO Thomas BERL



28. MAI 2020

Zahl.

448340/20

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2020, folgende

Aufgrund COVID19 Beantwortung nach §23

ANFRAGE

betreffend Arbeitslosigkeit durch die Maßnahmen der Bundesregierung bezüglich COVID-19

Um wie viel hat sich die Anzahl an Arbeitslosen durch das Inkrafttreten der Maßnahmen der schwarz/grünen Bundesregierung – COVID-19 betreffend – in Floridsdorf erhöht?!

- ohne Wiedereinstellungszusage
- mit Wiedereinstellungszusage

Gibt es seitens des Bezirkes bzw. der Wiener Stadtregierung Pläne zur Unterstützung dieser unschuldig arbeits- und einkommenslos gewordenen Menschen, wie z.B. eine Erhöhung des Arbeitslosengeldes bzw. Notstandsgeldes?

- wenn nein – aus welchen Gründen?

Wird es durch die Wiener Stadtregierung bzw. durch die Bundesregierung Sonderzahlungen für jene geben, die durch die Maßnahmen der Bundesregierung enorme und existenzbedrohende, finanzielle Einschränkungen erleiden mussten?

- wenn ja – wie werden diese aussehen?
- wenn nein – aus welchen Gründen?!

Welche Maßnahmen wird die Wiener Stadtregierung setzen, um den unschuldig arbeitslos gewordenen Menschen zu helfen?!

Wird sich die Wiener Stadtregierung dafür einsetzen, dass den unschuldig arbeitslos gewordenen Menschen von der Bundesregierung, schnell, unbürokratisch und ausreichend finanziell und nachhaltig (wie z.B. Erleichterung bei der Unternehmensgründung) geholfen wird?

- Wenn nein – aus welchen Gründen?

BEGRÜNDUNG

Durch die teils überschießenden Maßnahmen der Bundesregierung mussten viele Menschen Arbeits- und somit auch einkommenslos werden. Es ist die Pflicht jeder Regierung – gleich welchen Ranges und vor allem in Krisenzeiten – alles zu tun, um Schaden, auch finanzieller Natur, von den Bürgerinnen und Bürgern abzuhalten. Dies gelang durch die COVID-19-Maßnahmen leider nicht. Deswegen sind gerade jetzt die Bundesregierung als auch die Wiener Stadtregierung dazu verpflichtet, alles in ihrer Macht stehende zu tun, um den arbeitslos gewordenen Menschen zu helfen.



BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2020, folgende

Aufgrund COVID19 Beantwortung nach §23

ANFRAGE

betreffend Belegung des sozialmedizinischen Zentrums Floridsdorf COVID19

- Ist es richtig, wie aus einem Zeitungsbericht zu entnehmen (<https://www.krone.at/2146735>) ist, dass ca. 80 Personen aus dem „Haus Erdberg“ – in dem es sage und schreibe 17!! Neuerkrankungen gab – in das ehemalige sozialmedizinische Zentrum Floridsdorf – untergebracht wurden?
- Wurde herausgefunden wie es zu so einer massiven Ansteckung kommen konnte?
 - Wenn ja – mit welcher Begründung?
- Wurden die Sicherheitsvorkehrungen von allen Bewohnern auch eingehalten?
 - Wenn ja – wie konnten sich trotzdem 17 Personen anstecken?
 - Wenn nein – wer trägt dafür die Verantwortung?

BEGRÜNDUNG

Öffentliches Interesse.



BezR KO Thomas BERL





Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2020, folgende

Aufgrund COVID19 Beantwortung nach §23

ANFRAGE
betreffend Gehsteigerrichtung Ödenburger Straße

Wann wird mit der Errichtung der fehlenden Gehsteige im neu entstandenen Stadtquartier in der Ödenburger Straße begonnen?

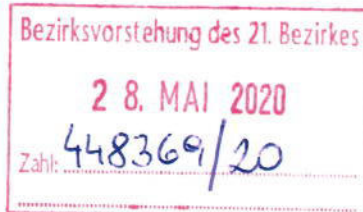
Wie hoch sind Kosten?

BEGRÜNDUNG

Öffentliches Interesse.

BezR KO Thomas BERL





Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2020, folgende

Aufgrund COVID19 Beantwortung nach §23

ANFRAGE

betreffend Wassereintritt in der Parkgarage am Pius-Parsch-Platz

- Wodurch entstand der massive Wassereintritt am 02.03.2020 in der Parkgarage am Pius-Parsch-Platz?
- Werden durch den Betreiber oder den Bezirk Maßnahmen gesetzt, die ein solches Gefahrenpotenzial – wie die völlig nassen und glatten Stiegen – in Zukunft verhindern?
- Entstehen dem Bezirk – durch etwaige Reparaturen – Kosten?
- Wenn ja – wie hoch sind diese?

BEGRÜNDUNG

Am 02.03.2020, am späteren Nachmittag/früher Abend, kam es in der Parkgarage am Pius-Parsch-Platz zu einem Wassereintritt. Vermutlich dadurch kam es in weiterer Folge zu einem Defekt an der Schrankenanlage. Fahrzeuge konnten nicht aus der Garage ausfahren, weil sich der Schranken – trotz einlegen des bezahlten Tickets – nicht mehr öffnete.

Des Weiteren trugen Arbeiter Kübel mit Wasser aus der Garage, wodurch die steilen Betonstiegen völlig nass- und dadurch zu einer erheblichen Gefahr wurden. Diese wurden aber nicht gesichert oder als Gefahrenstelle gekennzeichnet.



BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 17.06.2020, folgende

Aufgrund COVID19 Beantwortung nach §23

ANFRAGE
betreffend E-Ladesäulen im Bezirk

Wie viel Ladestationen gibt es derzeit gesamt im Bezirk, gelistet nach Anbieter?

Wie viele davon befinden sich auf öffentlichen Grund?

Wie viele Ladesäulen sind künftig für Floridsdorf noch geplant?

Wie hoch ist die Auslastung dieser Ladesäulen?

Wo ist die Auslastung am höchsten und wo ist sie am niedrigsten im Bezirk?

BEGRÜNDUNG

Öffentliches Interesse.



BezR KO Thomas BERL

